

Samstag, 25. Juni 2022

Kino / Lokales



film.tipp



Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel

Als Joe eine neue Superbatte erfindet, erregt sie die Aufmerksamkeit von Professor Polonium (Stimme im Original: Denise Van Outen) und ihrem vertrauenswürdigen, aber ziemlich dummen Handlanger Dr. Crumpton (Kerry Shale). Nachdem sie die neue Superbatte gestohlen haben, inszeniert Dr. Crumpton eine Reihe von Unfällen im ganzen Dorf, damit die Professorin einspringen und als Heldin den Tag retten kann. Norman (Steven Kynman) ist verständlicherweise fasziniert und möchte genau so einen Anzug haben. Als sich Norman-Man und Atomic Boy auf die Suche nach diesem geheimnisvollen fliegenden Anzug begeben, dauert es nicht lange, bis sie Polonium und Crumptions Versteck entdecken.

Neuer Treff für Sportabzeichen

WILDESHAUSEN › Aufgrund von Umbaumaßnahmen im Kranstadion finden das wöchentliche Training und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens bis zum Ende der Saison Ende September immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr an der Realschule Wildeshausen statt. Das teilt das Sportabzeichen-Team des VfL Wildeshausen mit.



Lili-Servicekino, Wildeshausen

Programm bis 29.06.

Jurassic World: Ein neues Zeitalter (3D)
Sa. 20.15 Uhr, So. 16.00 Uhr, Mo., Di. 19.30 Uhr.

Jurassic World: Ein neues Zeitalter
Sa. 17.00 Uhr, So. 19.30 Uhr.

Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel
Sa. 13.00, 15.00 Uhr.

Mia and Me – Das Geheimnis von Centopia
So. 13.30 Uhr.

Es ist nur eine Phase, Hase
Di., 15.30 Uhr.

Das brennende Herz
Mi., 17.30 Uhr.

La Boum – Die Fete
Mi., 20.00 Uhr.



Der Kultfilm „La Boum – Die Fete“ kommt wieder ins Kino.

Ein holpriger Start hält die freiwilligen Helfer nicht ab

› Gründung des Seniorennetzwerks Wildeshausen mit einigen Hindernissen

WILDESHAUSEN (hr) › Die Gründung des Seniorennetzwerks Wildeshausen (SNW) ist zwar eine Geschichte voller Hindernisse und Rückschläge. Doch nach drei Jahren biegt das SNW nun auf die Zielgeraden ein. Dabei bekommen die ehrenamtlichen Helfer aus der Kreisstadt auf den letzten Metern Unterstützung von zwei jungen Menschen aus Ganderkesee und Hamburg.

Es schien eine unendliche Geschichte zu werden. Im Herbst 2019 fanden sich einige Freiwillige in den Räumen der Volkshochschule am Wildeshauser Bahnhof zur Vereinsgründung zusammen, um mit dem Seniorennetzwerk der älteren Generation zu helfen. In der Folge wurde der Verein über das Amtsgericht eingetragen und vom Finanzamt Vechta erhielt es den Status der Gemeinnützigkeit. Es schien so, dass die Vereinsarbeit Anfang 2021 beginnen könnte. Doch dann kam die Corona-Pandemie dazwischen.

Durch Verordnungen und zusätzlichen Auflagen des Gesundheitsamts wurden Kontakte zu älteren Menschen nahezu unmöglich. „Unsere Mitglieder sind alle mehr als 50 Jahre alt und gehören so zur gefährdeten Altersgruppe“, beschrieb Vereinsvorsitzende Regina Nagel am Samstagvormittag in den Räumen der Freiwilligenagentur „mischMIT!“ die Situation zu Beginn der Pandemie. Zeitgleich bremste der Amtsschimmel die Seniorenbetreuer aus: „Um vom Land Ehrenamtspauschalen zu bekommen, müssen Anträge an das Sozialministerium gestellt werden“, erläuterte Nagel. Und das war und ist im Fall des SNW mit allerlei Tücken verbunden.

Der erste Antrag vom April 2020 ist laut Nagel im Sozialministerium in Hannover „verlorengegangen“. Selbst nach langem Suchen seien die Unterlagen dort nicht mehr aufzufinden gewesen. Also stellte der Vorstand im Oktober 2021 einen neuen Antrag. Hier gab es im Ministerium zunächst Unstimmigkeit über die Zustän-



Engagieren sich für das Wildeshauser Seniorennetzwerk: Thorben Kienert („mischMIT!“, links), die Vereinsvorsitzende Regina Nagel und Victor Ipekoglu.

Foto: Rinne

digkeit. Schließlich wurden die Papiere an die Außenstelle in Verden weitergeleitet. Dort wurden die Akten wegen einer durch Urlaub nicht eingehaltenen Frist vernichtet. Der dritte Antrag stehe nun kurz vor der Genehmigung. Allerdings bedarf es noch einer qualifizierten Fachkraft im Verein, um einen positiven Bescheid zu erhalten. „Wir haben inzwischen jemanden mit entsprechender Ausbildung gefunden“, verkündete die Vereinsvorsitzende am Samstagvormittag erleichtert. Die Zusage dauert etwa zwei bis drei Wochen, die Bearbeitung in Verden noch einmal acht bis zehn Wochen. Vor September können wir nicht starten“, rechnete Nagel vor.

Im Herbst wird das Netzwerk dank der Freiwilligenagentur, Thorben Kienert sowie den beiden Helfern von außerhalb mit einer ganz neuen Internetseite starten können. Vor etwa einem Jahr meldete

sich der ehemalige Harpstedter Victor Ipekoglu bei „mischMIT!“. „Nachdem meinem Abitur in Wildeshausen begann ich ein Wirtschaftsstudium an der Internationalen Universität in Groningen. Nach meinem Abschluss als Master in Betriebswirtschaft hatte ich eine Auszeit geplant. Währenddessen wollte ich etwas Sinnvolles anfangen“, benennt der 24-Jährige seine Beweggründe, sich bei der Freiwilligenagentur zu melden. Nach Vermittlung durch Kienert an das SNW bot Ipekoglu die Erstellung einer Internetseite an. Allerdings kam es anders als gedacht. Eine Kommilitonin vermittelte ihm einen Job bei einer großen Wirtschaftsberatungsgesellschaft in Hamburg. Videokonferenzen waren die Lösung, um das Projekt nicht scheitern zu lassen.

Gleichzeitig hatte sich Mirja Kuschwitz aus Ganderkesee bei Kienert für eine ehrenamtliche

Kinder für die Natur begeistern

WILDESHAUSEN › Die Freiwilligenagentur „mischMIT!“ am Mühlendamm 1 in Wildeshausen sucht eine Betreuerin oder einen Betreuer im Natur- und Umweltschutz. „Als Übungsleiter beziehungsweise Gruppenleiter sensibilisieren Sie Kinder und Jugendliche für die Natur. Dabei steht das spielerische Erleben und Erkunden der Natur im Vordergrund. Sie übernehmen hier-

bei auch die Aufsichtsfunktion“, heißt es in der Mitteilung der Organisation.

Weitere Informationen erteilt die Freiwilligenagentur Wildeshausen unter Telefon 04431/7483475 oder per E-Mail an info@mischmit.org. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Die Tücken der Alterspubertät

› „Es ist nur eine Phase, Hase“ läuft im Film-Café

WILDESHAUSEN › Jeweils am letzten Dienstag des Monats lädt das Lili-Servicekino zum Malteser Film-Café ein. Am 28. Juni läuft in dieser Reihe der Film „Es ist nur eine Phase, Hase“. Der Eintrittspreis beträgt inklusive Kaffee und Kuchen sechs Euro. Ab 14.30 Uhr wird bewirtet, Filmbeginn ist um 15.30 Uhr. Um Anmeldung wird unter der Telefonnummer 04431/7049715 oder online über die Homepage www.liliser-vickino.de gebeten.

Zum Inhalt des Films teilt das Kino mit: Alterspubertät, die: Ein krisenhafter Zustand der Unsicherheit in der Mitte des Lebens, in dem die Betroffenen, hormonell schwer verwirrt, den Sinn ihres bisherigen Daseins kritisch überdenken und in Zweifel ziehen. Was ist nur passiert? „Mein Mann ist mal 800 Kilometer gefahren, nur um mit mir zu schlafen. Jetzt ist ihm die schon andere Seite des Betts zu weit weg“, sagt Emilia über Paul. „Letztes Wochenende wollte sie Marmelade einkochen“, sagt Paul über Emilia. Die beiden wa-



Christiane Paul ist die Hauptdarstellerin und Christoph Maria Herbst der Hauptdarsteller in dem Film „Es ist nur eine Phase, Hase“.

ren immer das Traumpaar. Er, Autor einiger erfolgreicher Romane über die Generation Golf, sie Synchronsprecherin für Fernsehserien, gemeinsam haben sie drei Kinder: Bo, der alles wissen möchte, Marie, die alles weiß, und Fe, die immer wütend ist. Es könnte so schön sein. Aber mit Ende 40 kommen die körperlichen Einschläge näher. Die Haare werden dünner, die Sehkräft

nimmt ab und die Libido ebenso. Irgendwann dämmert es den Beiden: Jung sind nur noch die anderen. Als Emilia nach einem One-Night-Stand mit dem jüngeren Ruben eine Beziehungspause möchte und sich ins Leben stürzt, schaut Paul in den Abgrund. Seine Freunde Theo und Jonathan stehen ihm mit fragwürdigen Ratschlägen zur Seite, sein Verleger lehnt sein neues Manuskript als „hoffnungslos“ ab.

Paul greift in seiner Verzweiflung zu Antidepressiva und beginnt eine Affäre mit der jungen Lehrerin seiner Tochter, was seinem Dasein allerdings auch nicht viel Würde einhaucht. Nichts bringt ihm das zurück, was er vermisst: seine Jugend und Emilia.

Auf dem 50. Geburtstag einer gemeinsamen Freundin treffen sich Paul und Emilia wieder – die Situation eskaliert und eine Scheidung scheint unvermeidlich. Doch da haben die Kinder noch ein Wörtchen mitzureden.

Mit Gebärdensprechen

WILDESHAUSEN › Die Volkshochschule (VHS) Wildeshausen bietet vom 26. bis 30. September das Bildungsurlaubseminar „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ unter Leitung von Doris Geist an, das Grundkenntnisse der deutschen Gebärdensprache vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die wichtigsten Vokabeln, die zum Führen kleiner non-verbaler Alltagsdialoge befähigen. Das Seminar findet von 9 bis 14 Uhr in der VHS, Wittekindsstraße 9, statt. Anmeldungen werden unter Telefon 04431/71622 entgegen genommen.

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer Gesamtausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

› Hol ab

› K + K

› Lidl

› Zurbrüggen

› inkoop

Es ist möglich, dass verschiedene Prospekte dieser Ausgabe nicht beiliegen.